

GEDANKEN AUS DER CHEFREDAKTION

## Der Deutschlandtag kommt!



Die Sommerpause ist vorbei - so richtig ruhig war es politisch gesehen aber ohnehin nicht. Bei den Diskussionen über die Energiepolitik und die Zukunft der Bundeswehr erwartet die unionsgeführte Bundesregierung ein heißer Herbst.

Auch die ENTSCHEIDUNG steuert in ihrer Ausgabe September/Oktober einem Höhepunkt entgegen - der Deutschlandtag in

Potsdam. Vom 15. bis 17. Oktober steht in der brandenburgischen Landeshauptstadt unter dem Motto „Zukunft: Familie.“ die Unterstützung junger Eltern und ihrer Kinder im Mittelpunkt. Unsere Titelgeschichte ist daher dem Leitartagsthema „Kinderland Deutschland“ gewidmet. Echte Wahlfreiheit für Familien ist hierbei eine der zentralen Forderungen.

Im Interview entwirft der neue niedersächsische Ministerpräsident David McAllister seine Vision des Jahres 2020. Wo sein Bundesland dann steht und mit welchen Weichenstellungen er sich profilieren will - wir haben nachgefragt.

In der Reihe „Wege in die Politik“ wird diesmal Dr. Werner Schnappauf, Hauptgeschäftsführer des BDI, vorgestellt. Der frühere bayerische Umweltminister vermittelt seit 2007 von Berlin aus zwischen Wirtschaft und Politik. Und auch in der Jungen Union Bayern hat der Jurist zuvor einige Spuren hinterlassen.

Zudem blicken wir auf mehrere Veranstaltungen zurück - den zweiten Deutschlandrat in Dresden, das Mauergedenken am 13. August, die JU-Sommerdebatte und auch das Ehemaligentreffen. Es war also eine Menge los beim größten politischen Jugendverband Deutschlands!

Eine spannende Lektüre wünscht die Chefredaktion

Dr. Stefan Ewert & Sidney Pfannstiel

DEUTSCHLANDTREFFEN

## Dabei sein: JU-Deutschlandtreffen am 2. Oktober in Berlin



Die Deutsche Einheit war eines der glücklichsten Ereignisse in der Geschichte unseres Landes. An die Wiedervereinigung und das Zusammenwachsen Deutschlands erinnert die Junge Union mit ihrem Deutschlandtreffen am 2. Oktober 2010 um 17.00 Uhr im Berliner Konrad-Adenauer-Haus. Zum 20. Jahrestag der Einheit zieht die JU mit Bundesverteidigungsminister Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg MdB Bilanz des Erreichten und blickt zuversichtlich in die

Zukunft. Ohne Mut der Ostdeutschen und das politische Geschick des Kanzlers der Deutschen Einheit, Dr. Helmut Kohl, wäre der Traum einer friedlichen Überwindung von Mauer und Stacheldraht nicht Wirklichkeit geworden. Jetzt anmelden und dabei sein!

Anmeldung unter [deutschlandtreffen@junge-union.de](mailto:deutschlandtreffen@junge-union.de). Einlass: ab 16.00 Uhr, Beginn: 17.00 Uhr. CDU-Bundesgeschäftsstelle, Konrad-Adenauer-Haus, Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin. Anschließend wird im „Löwenbräu“, Leipziger Straße 65, 10117 Berlin, in den Tag der Deutschen Einheit gefeiert.



Lesen, wie die Schwarzen denken: Seit über 50 Jahren ist DIE ENTSCHEIDUNG das Magazin der Jungen Union Deutschlands: Alle 2 Monate aktuelle politische Informationen aus dem Verband und für den Verband - und das ab 10,- Euro im Jahr! Abonnieren lohnt sich unter



INTERVIEW

## „Die Marke bleibt, das Modell ist neu“



**ENTSCHEIDUNG:** Sie sind noch keine 100 Tage niedersächsischer Ministerpräsident. Haben Sie sich im neuen Amt schon eingelebt und wo sind die Unterschiede zu Ihrer bisherigen Rolle als Fraktionschef?

**David McAllister:** Ich habe mich sehr gut eingelebt. Die wesentlichen Unterschiede sind mehr Post, mehr Termine und noch mehr Freude

an der Politik!

**ENTSCHEIDUNG:** Welche Akzente wollen Sie für Niedersachsen setzen, gerade auch für die junge Generation?

**David McAllister:** Wir sind in Niedersachsen seit 2003 gut

unterwegs. Christian Wulff hat mir ein sehr gut bestelltes Haus hinterlassen. Auf Grundlage des Koalitionsvertrags wollen wir die bewährte Arbeit mit der FDP fortsetzen. Niedersachsen ist Automobilland - „Die Marke bleibt, das Modell ist neu“, habe ich es in der Regierungserklärung am Tag meiner Wahl zum Ministerpräsidenten formuliert. Es wird sicherlich im Stil Akzentverschiebungen geben, aber insgesamt stehe ich für Kontinuität. Das ist auch nicht überraschend: denn die Landespolitik haben Christian Wulff und ich in den letzten siebeneinhalb Jahren eng abgestimmt. Die Herausforderungen für die nächsten Jahre sind Haushaltskonsolidierung, Bildung, Ausbau der Infrastruktur, Energiepolitik, Integration und der demografische Wandel, der alle Politikbereiche unseres Landes berührt. Unsere Politik in Niedersachsen ist weit über das Jahr 2013, den nächsten Wahltermin, angelegt. Die Landesregierung arbeitet an der Strategie „Niedersachsen 2020“. [...]

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

TITEL

## Familienland Deutschland



Ende Mai dieses Jahres wurde vom Statistischen Bundesamt die bislang niedrigste Geburtenanzahl in Deutschland bekannt gegeben. 2009 kamen 651.000 Kinder zur Welt - so wenig wie nie zuvor in der Bundes-

republik. Ein Rückgang um 3,6 Prozent zum Jahr 2008, als noch 683.000 Geburten zu verzeichnen waren. Damit setzt sich der Abwärtstrend der vergangenen Jahre fort. Wie gravierend die Geburtenrate seit Jahrzehnten sinkt, zeigt der Vergleich mit dem Jahr 1964, als es auf dem Höhepunkt des Babybooms mit 1,36 Millionen Neugeborenen mehr als doppelt so viele Kinder wie heute gab. Seitdem sinkt auch die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter ständig - in den vergangenen vier Jahren um eine halbe Million. Der demografische Wandel ist daher in vollem Gange, doch es muss jetzt politisch gehandelt werden, um seine Folgen zu

dämpfen und zumindest langfristig für eine Trendumkehr zu sorgen.

Die Junge Union wird sich auf ihrem kommenden Deutschlandtag in Potsdam mit genau dieser Thematik beschäftigen. Schließlich ist die Familie die generationenübergreifende Basis unseres Zusammenlebens. Der Leitanspruch „Familienland Deutschland“ fordert neben einer kinderfreundlicheren Gesellschaft vor allem echte Wahlfreiheit für Familien, die Bekämpfung von Kinderarmut sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Der Geburtentiefstand verdeutlicht, dass es wichtiger denn je ist, die Rahmenbedingungen für junge Familien weiter zu verbessern. Das Elterngeld, die geplante Einführung des Betreuungsgeldes und der bedarfsgerechte Ausbau qualitativ guter und zeitlich flexibler Betreuungs- und Erziehungsangebote sind die Markenzeichen der modernen Familienpolitik der unionsgeführten Bundesregierung. Richtig bleibt es, Eltern echte Wahlfreiheit zu ermöglichen. [...]

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

DEUTSCHLANDRAT IN DRESDEN

## Dresdner Freiheiten



AKTIV

## Vor genau 40 Jahren



schlossen sich die Landesverbände der Jungen Union im Südwesten zur JU Baden-Württemberg zusammen. Schon mit dem Gründungsakt, der für die

spätere Vereinigung der CDU im Land beispielgebend war, prägte die JU eine Rolle, die sie auch in den folgenden Jahrzehnten ausfüllte: Die des parteiinternen Vorreiters und Antriebers. Als einzige landesweit präsente politische Jugendorganisation ist die JU schnell zum Sprachrohr der jungen Generation in Baden-Württemberg geworden. Dieses Konzept ist nicht zuletzt an vielen verabschiedeten Gesetzesinitiativen erkennbar, die die Handschrift der Jungen Union tragen. Diese „Lebensleistung“ stand denn auch im Mittelpunkt des Jubiläumsfestakts im Landhaus Noller in Oberrot-Marhördt bei Stuttgart, an dem auch ehemals führende JU-Mitglieder wie CDU-Landesgeneralsekretär Thomas Strobl MdB und die baden-württembergische Umweltministerin und ehemalige stellvertretende Bundesvorsitzende Tanja Gönner teilnahmen. So lobte EU-Energiekommissar Günther Oettin-

ger in seiner anekdotenreichen Rede nicht nur die JU-Vorreiterrolle bei Themen wie Ökologie, Haushaltssanierung oder Nachhaltigkeit, sondern betonte auch die menschliche Seite des ehrenamtlichen Engagements: „In der Jungen Union findet man Freunde fürs Leben, man lernt, gemeinsam durch dick und dünn zu gehen.“ Ex-CDU-Generalsekretär Heiner Geißler erinnerte an die Anfangsphase der JU im Südwesten: „Die Gründung eines gemeinsamen JU-Landesverbandes hat Druck auf die noch nicht fusionierte CDU gemacht und dafür gesorgt, dass die Stimme der jungen Generation nicht mehr überhört werden konnte.“ Heute müsse sich die Union stärker für neue gesellschaftliche Bewegungen öffnen und diese integrieren, so Geißler. Politikwissenschaftler Prof. Dr. Gerd Langguth hob in seinem Grußwort vor allem die Rolle der JU als ständiger Mahner hervor. „Kritik zu üben, gehört zu den Kernaufgaben der JU“, betonte der ehemalige Landeschef. Für die Zukunft sieht der JU-Landesvorsitzende Steffen Bilger MdB vor allem die Themen Nachhaltigkeit, Generationengerechtigkeit und Nullverschuldung im Mittelpunkt des JU-Engagements: „Nur wenn wir schon an die Probleme von morgen denken, können wir künftigen Generationen Chancen und Handlungsspielräume erhalten.“ Und dies sei schließlich konservative Politik im besten Sinne.

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

VERLOSUNG

## Jetzt 15 DVDs gewinnen!

„Resident Evil: Extinction“ mit Milla Jovovich als „Alice“ ist ein cool gefilmter Stil- und Genremix in Wüstenoptik nach der gleichnamigen Videospielereihe. Jetzt den rasanten Science-Fiction-Thriller (FSK ab 18) gewinnen!

Einfach bis **27. September 2010** eine E-Mail mit dem Betreff „DVD-Verlosung“ samt vollständiger Postadresse an:  
[thriller@entscheidung.de](mailto:thriller@entscheidung.de)

